29/JPR XXII. GP

Eingelangt am 08.03.2005
Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an den Präsidenten des Nationalrats

betreffend Preiserhöhung für Besichtigung des Parlamentsgebäudes

Dem Vernehmen nach beabsichtigen Sie eine Erhöhung der Preise für Führungen durch das Parlamentsgebäude von derzeit maximal 3 € auf 7 €.

Gleichzeitig erhoffen Sie sich eine Erhöhung der BesucherInnenzahlen von derzeit 60.000 auf 120.000 pro Jahr. Die unterfertigten Abgeordneten bezweifeln, dass eine 133%ige Preissteigerung eine geeignete Maßnahme zur Erhöhung der BesucherInnenzahlen darstellt. Zu berücksichtigen ist weiters, dass die Errichtung des Parlamentsgebäudes – genauso wie die nunmehrigen Umbauten der Parlamentsrampe und des Palais Epsteins – durch Steuermittel finanziert wurde bzw wird. Dieser Umstand sollte auch bei der Festsetzung der Tarife für Besichtigungen berücksichtigt werden.

Vor dem Hintergrund unseres derzeitigen Informationsstandes ist für den Grünen Klub die geplante Erhöhung der Eintrittspreise nicht nachvollziehbar.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Steht der von Ihnen geplanten Erhöhung der Preise für Führungen eine verbesserte Leistung gegenüber?

2. Wenn nein, welche andere Rechtfertigung der Preiserhöhung gibt es?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Worauf gründet sich Ihre Annahme, dass sich die BesucherInnenzahlen künftig verdoppeln werden?

4. Die Neugestaltung des Eingangsbereiches und die Verdoppelung der BesucherInnenzahlen legen eine Überarbeitung des bisherigen Konzeptes für Parlamentsführungen nahe. In welchem Stadium befinden sich die diesbezüglichen Arbeiten der Parlamentsdirektion?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.